

# Evangelisch-reformiert in Erlangen

---



**Gemeindebrief  
der Evangelisch-reformierten  
Kirchengemeinde Erlangen  
Juni - August 2023**

**Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde der Hugenottenkirche!**

Jesus sprach: "Jetzt ist die Zeit: Gottes Reich kommt nahe. Kehrt um und glaubt dieser guten Nachricht!"  
(Mk 1,14-15)

Können Sie gut warten? Oder gehören Sie eher zu denen, die sehr ungeduldig sind? Je nach Typus provoziert da ja das Motto des Kirchentages: „Jetzt ist die Zeit“ etwas.

Um was es Jesus geht, wird durch den Nachsatz deutlich: Gottes Reich kommt gerade, ändert Euch. Glaubts das. Punkt.

Nun ist unser Alltag ja eher so, dass der eine oder die andere denkt, „Na, der liebe Gott lässt sich Zeit. Kommt der überhaupt noch?“ Es bleibt unsere Aufgabe, auf sein Kommen zu hoffen. Gegen manchen Anschein. Immer wieder neu beginnen, so zu leben und zu arbeiten, dass er heute ankommen kann.

Nur mal angenommen, er kommt ganz leise, weniger mit dem großen Radau, auf den viele warten: Machen wir ihm dann Platz zwischen all unseren Plänen und Geschaffen? Das Reich Gottes ist nahe, aber 2024 wird schon geplant: Reisen, Umbaumaßnahmen, Feste. Schauen wir dann überhaupt richtig hin?

Einige Gedanken zur Besinnung:

Beginne Deine Zeit, Dein Leben, mit den Augen Gottes anzusehen: Sieh hin und entdecke, was Gott an Dir mag. Und erlaube Dir, dieses auch zu mögen.

Sieh die Menschen an, mit denen Du es schwer hast. Und versuche zu entdecken, was Gott wohl an ihnen mag, liebenswert findet - so wie er Dich liebenswert findet.

Sieh die Natur an, und denke darüber nach, was sie braucht. Informiere Dich, staune über die Schöpfung. Wage auch hier, umzukehren. Ja, das ist sehr unbequem. Aber so wird unsere Treue zum Schöpfer sichtbar. Die Zeit ist da, die Umkehr ist möglich. Wir sind eingeladen, Gott zu vertrauen. Er zeigt uns, dass wir nicht an den alten Werten festhalten müssen, sondern neu, ganz neu ihm vertrauen können. Jetzt ist die Zeit.

Oft fällt es uns schwer, uns zu verändern, umzukehren.

Die Frage ist: Wollen wir uns von Gott rütteln, zur Umkehr bewegen lassen?

Gott will täglich neu, durch sein Wort, lebendig in unserem Leben sein. Damit wir auch das Ungeliebte - was uns so nervt, ärgert oder Angst macht mit Liebe ansehen können. Damit wir unsere Maßstäbe, wie unser Alltag zu sein hat, loslassen können. Damit wir unsere Ängste, wenn wir auf andere zugehen müssten und um Versöhnung zu bitten, überwinden können.

Er kommt, er ist nahe. Jetzt ist die Zeit, neu anzufangen.

Wir können im Namen Gottes zu Bot:innen werden. Jetzt ist die Zeit, dass wir im Namen Gottes für seine Sache eintreten. Er sieht in uns schon lange die Menschen, die er gerufen hat. Leben wir es mehr aus. Dazu eine einfache Übung:

Täglich eine Stunde die eigene Lebenswelt, auch Dich selbst „mit Gottes Augen ansehen“.

Entdecke, wie es sich lebt, wenn du das würdigst, was Gott in dir sieht!

Jetzt ist die Zeit: Wer zum Team Ungeduld gehört, kleiner Hinweis: Diese Übung verkürzt das Warten. Gesegnete Entdeckungen!

Ihre Pfarrerin Susanne Gillmann



## Nachdenken über das Beten

Manchmal ist mein Gebet so wie ein Arm,  
den ich nach oben recke,  
um dir zu zeigen, wo ich bin,  
inmitten Milliarden Menschen.

Manchmal ist mein Gebet so wie ein Ohr,  
das auf ein Echo wartet,  
auf ein leises Wort,  
auf einen Ruf aus deinem Mund.

Manchmal ist mein Gebet wie eine Lunge,  
die sich dehnt,  
um frischen Wind in mich herein zu holen  
- deinen Hauch.

Manchmal ist mein Gebet wie eine Hand,  
die ich vor meine Augen lege,  
um alles abzuschirmen,  
was mir den Blick verstellt.

Manchmal ist mein Gebet so wie ein Fuß,  
der fremden Boden prüft,  
ob er noch trägt  
und einen Weg sucht, den ich gehen kann.

Manchmal ist mein Gebet so wie ein Herz,  
das schlägt,  
weil ohne seinen Schlag das Leben nicht weitergeht.

Manchmal wird mein Gebet nur ein gebeugter Kopf vor Dir  
– zum Zeichen meiner Not und meines Dankes an Dich.

Einmal wird mein Gebet so wie ein Auge sein,  
das dich erblickt,  
wie eine Hand,  
die du ergreifst  
- das Ende aller Worte.

(Paul Roth, zitiert nach Domay/Köhler)

## Bericht aus dem Presbyterium

Im Zeitraum März bis Mai traf sich das Presbyterium **sechsmal zu Sitzungen**, sowie zu einem Klausur- **Wochenende** in Oberwaiz.

Wie bereits berichtet, befinden wir uns in einem regionalen **Veränderungsprozess**, den wir in Solidarität und Gemeinschaft gestalten wollen. Eine Regionalkonferenz sowie drei Arbeitsgruppentreffen gab es im Frühjahr: Die regionale Verwaltung unserer Gemeinden.

Unser **Kirchengebäude** beschäftigte uns in fast jeder Sitzung und nimmt viel Zeit ein. Ein hochkomplexes Thema, auch wenn man die Klimaneutralität mitbedenken will, die bei einem historischen Gebäude nur bedingt möglich ist.

Aber auch unser **Gemeindezentrum** verlangte Aufmerksamkeit. Einige undichte und zugige Fenster müssen ausgetauscht werden. Das Ausweichen mit den Gottesdiensten in den Calvinsaal war eine sehr willkommene Lösung, öfters wurde bedauert, dass wir seit Karfreitag wieder in der Kirche Gottesdienst feiern. Für das Wohlbefinden in der kühlen Kirche wurden Decken angeschafft. Auch in den kommenden Jahren wollen wir im Winter den Calvinsaal nutzen, um Energie zu sparen.

Bis zum Jahr 2035 sollen unsere Gemeinden **CO<sub>2</sub>-neutral** sein. Eine nachhaltige und verpflichtende Verankerung klimagerechten Handelns in der Gemeinde wurde von Ihrem Presbyterium beschlossen. Hilfe dazu bietet die Zertifizierung nach der Methodik des „**Grünen Gockel**“. Wir danken Susi Scheer, die für unsere Gemeinde eine Zusatzqualifikation übernimmt (Vgl. S. 7).

Eine Arbeitscloud ist durch Presbyter Ralf Scherzer installiert worden. Danke für die vielen Extra-Stunden, die uns ein erleichtertes Dokumentieren, Archivieren und hohe Sicherheitsstandards gewähren!

Neben den Sitzungen waren Einzelne mit in die Vorbereitung des Kirchentags eingebunden.

In der **Klausur im April** haben wir zum einen festgehalten, was wir in den vergangenen zwei Jahren abgearbeitet haben. Wir konnten vieles abhaken. Durch die oben genannten Themen sind die Aufgaben leider nicht weniger geworden. Zum andern haben wir uns die Gemeindestruktur angesehen und uns mit der Frage beschäftigt, wie und ob

das Reformierte zukunftsfähig gemacht werden kann. Sind Gottesdienste am Sonntag das einzige Mittel der Wahl, braucht es anderes, braucht es mehr? Wir sind der Überzeugung, dass Gottesdienste und Angebote wie „Chez Calvin“, Kinderkirche, Lebenswortgruppe, Chor, aber auch unsere „Offene Kirche“ gute, niederschwellige Angebote sind. Nur aus einem lebendigen Kern wächst mit Gottes Hilfe Neues. Packen Sie es mit uns gemeinsam an!

### **Wussten Sie schon:**

In vergangenen Winter haben wir in der Kirche nur 44 kWh Gas verbraucht. Der Beschluss des PB, die Kirche nicht zu heizen, hat im Vergleich zum Vorjahr den Verbrauch um ca. 25.000 kWh Gas verringert.

### **Einladung zur Gemeindeversammlung** am Sonntag, **18. Juni 2023** nach dem Gottesdienst

1. Bericht über den Gebäudeszustand und notwendige Sanierungsmaßnahmen
2. Nutzungsideen für das Kirchengebäude
3. Diskussion über den Erhalt der Kirche

### **Verschiebung der Gemeindeversammlung auf den 18. Juni**

Das Anschreiben an alle Gemeindeglieder hat doch Einige bewegt. Unterschiedliche Menschen haben uns eine Rückmeldung gegeben. Darüber haben wir uns gefreut.

Wir hoffen sehr, dass viele von Ihnen zur Versammlung kommen. Vielleicht haben Sie erst durch unseren Brief die Tragweite der Entscheidungen erkannt. Bitte kommen Sie oder geben uns Nachricht, auch wenn das, was Sie beitragen können, Ihnen gering erscheint.

Hier einige Fragen, die Ihnen zu Ihrer Vorbereitung dienen können:

Wie wichtig ist mir für meinen Glauben das Kirchgebäude?

Sehe ich das Gebäude eher als Gemeinde-Perle oder als Stadt-Perle?

Worin könnte ich mich engagieren? Worin bin ich richtig gut?

Wieviel Zeit kann ich geben?

Ich habe keine Zeit, würde aber Geld spenden?

Gehöre ich eher zum Team: „Kleinvieh macht auch Mist“ oder zum Team „Immer groß denken“?

Wenn Sie schon jetzt wissen, dass Sie kommen werden, geben Sie uns bitte Bescheid. Sie müssen sich nicht anmelden, aber wir wollen einen Imbiss vorbereiten.

Ihr Presbyterium

## **Der Grüne Gockel - unser Weg zur Nachhaltigkeit**

*Bemerke, wie die Tiere das Gras abrupfen. So groß ihre Mäuler auch sein mögen, sie tun der Pflanze selbst nie etwas zuleide, entwurzeln sie niemals. So handle auch der starke Mensch gegen alles, was Natur heißt, sein eigenes Geschlecht voran. Er verstehe die Kunst: vom Leben zu nehmen, ohne ihm zu schaden.*

*Christian Morgenstern*

Am 4. Mai 2023 war der Erdüberlastungstag. Wie im letzten Jahr waren an diesem Tag die ökologischen Ressourcen aller Bundesbürger:innen für dieses Jahr bereits aufgebraucht. Immerhin ist er in diesem Jahr nicht weiter nach vorne gerückt - Besserung in Sicht?

Hat nicht auch die Kirche eine Verantwortung für die Schöpfung? Reicht es, davon zu predigen? Sicher nicht.

Für unsere Kirchengemeinde will ich mich auf den Weg machen, Umweltmanagement einzuführen. Umweltmanagement soll dabei helfen, besser zu werden. Besser im Sinne des Klima- und Umweltschutzes. Ich nehme dazu an einem Lehrgang der ev.-luth. Kirche in Bayern (Grüner

Gockel) teil, der aufzeigt, wie man diesen Weg strukturiert und Schritt für Schritt gehen kann. Auch mit der Unterstützung des Presbyteriums und der Hauptamtlichen ist das ohne die Mithilfe von **engagierten Gemeindegliedern** nicht möglich.

Wer sich also engagieren will, weil Glauben, Wissen und Tun übereinstimmen sollen, wer Spaß an generationen- und berufsübergreifender Teamarbeit hat und sich für ein gemeinsames Ziel einsetzen möchte, der/die ist herzlich eingeladen, mit mir ein Umweltteam in unserer Kirchengemeinde einzurichten. Im Umweltteam sind alle Menschen willkommen, jede:r bringt unterschiedliche Fähigkeiten ein, die notwendig und nutzbringend sind für den gemeinschaftlichen Weg hin zum Ziel, klimaneutral zu werden.



Es wird konkret um eine Bestandsaufnahme unserer Kirchengemeinde gehen, die hilft, Verbesserungspotenzial zu finden und schädigende Auswirkungen auf die Umwelt durch unsere Abläufe einzustellen. Dabei schauen wir auf alle Gebäude der Kirchengemeinde, auf ihre energieeffiziente Nutzung, auf nachhaltige Beschaffung, auf klimafreundliche Mobilität. Es wird aber auch um gemeinsame Aktionen im Bereich des Umweltschutzes gehen, die Freude bereiten. Ob bei gemeinsamen Wanderungen oder ökologischer Vielfalt auf dem Friedhof - alle Ideen sind willkommen!

Ich freue mich über jede Meldung an das Gemeindebüro und werde auch Menschen direkt ansprechen und um Mithilfe bitten.  
Ihre / Eure Susanne Scheer

*Eines Tages wird alles gut sein, das ist unsere Hoffnung.  
Heute ist alles in Ordnung, das ist unsere Illusion.*

*Voltaire*



Gott gebe dir  
vom Tau  
des Himmels  
und vom Fett  
der Erde und  
Korn und Wein  
die Fülle.

Genesis 27,28

## Aus der Region

St. Martha bereitet sich auf den Kirchentag vor, hochprofessionell und mit viel Herzblut.

Bayreuth steuert auf den überregionalen Hugenottentag zu, in Schwabach ist nach dem Brand des Pfarrhauses immer noch viel zu tun.

Noch während der Druckphase dieses Gemeindebriefes findet eine musikalische Kinderfreizeit in Oberwaiz statt, angestoßen durch die Nürnberger Gemeinde. Aus unserer Gemeinde sind drei Personen dabei.

Auch zur Konfifreizeit im März trafen sich Jugendliche aus mehreren Gemeinden unseres Synodalverbandes in Oberwaiz.



## Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.–11. Juni 2023

Rund 2.000 Veranstaltungen gibt es auf dem Kirchentag. Das reformierte Programm finden Sie auf <https://www.reformiert-info.de/dekt2023>.

Die Angebote umfassen den ganzen Tag. Wer eine Pause braucht, für den wird gesorgt: Hugenottenfrühstück, Mittagsgebet, Teegarten. Inhaltlich bewegen wir folgende Workshop-Themen: Klimaungerechtigkeit, Populismus und gefährdete Demokratie, Zeitenwende in der Friedensethik.

Zum Feierabendmahl am Freitagabend treffen wir Reformierte der gesamten Landeskirche. Tagestickets gibt es für 39,00€. Das Ticket ab 16:00 Uhr kostet 19,00€ (Jeweils inkl. VGN).

### 52. Deutscher Hugenottentag vom 7.- 9. Juli 2023 in Bayreuth

Der Hugenottentag zu Gast in Bayreuth: Alle zwei Jahre veranstaltet die deutsche Hugenottengesellschaft ein Wochenende mit Vorträgen, Musik und Begegnungen rund um das Glaubensleben und die Geschichte der Hugenotten. Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.hugenotten.de/veranstaltungen](http://www.hugenotten.de/veranstaltungen)



### Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Am 30. April feierten wir **Konfirmation** in unserer Kirche. Drei Mädchen sagten vor der Gemeinde Ja zu ihrem Weg mit Gott und wurden eingesegnet. Es war ein fröhlicher Gottesdienst mit viel Musik und Abendmahl.



Auch wenn wir alle angeschrieben haben, die in unserer Liste im Alter zur Vorbereitung auf die Konfirmation sind (+/-12 Jahre), gibt es doch immer wieder Menschen, die nicht erreicht werden. Deshalb auch auf diesem Wege der Aufruf: Anmeldung zur Konfirmation 2025 jetzt über unser Büro.

Beginn der Konfizeit ist Oktober 2023

## Konzertreihe Bach fürs Dach

In einer losen Veranstaltungsreihe laden wir zu hochkarätigen Benefizkonzerten ein. Alles kommt dem Dachstuhl unserer Kirche zugute.

**Prof. Dr. Frank Bayreuther,**

**24. Juni, 18:00 Uhr**

### Toccatissima!

Johann Sebastian Bach: Die 5 Toccaten und Fugen für Orgel sowie die Klaviertoccaten von Schumann (op. 7), Kapustin (op. 36),

Vallier und Prokofjew (op. 11)



Eine Art Betriebsausflug unternahm die zwölköpfige Gruppe „**Offene Kirche**“ und besuchte die Erlanger Synagoge. Die Vorsitzende der Synagoge, Esther Limburg-Klaus, führte uns kenntnisreich in das Judentum und die Synagoge ein. So spannend, dass wir viel länger als geplant blieben. Herzlichen Dank für die „offene Synagoge“.

Die Vorsitzende Esther Limburg-Klaus vor dem offenen Thoraschrein mit den Thorarollen.



## Chez Calvin - unsere Gemeindegneipe

An folgenden Freitagen wieder ab 19:00 Uhr  
geöffnet: **2.6., 7.7., 4.8.**



## Einladung zum Frauenkreis

**29.6.:** 1 1/2 Jahre Krieg --haben wir uns daran gewöhnt?

**20.7.:** "Geh aus mein Herz und suche Freud" - die Geschichte eines wunderschönen Liedes.

Jeweils um 15:30 Uhr.



## Kirchenchor

Der Kirchenchor probt donnerstags von 19:30 bis 21:00 Uhr.

Die nächsten Termine: **1.6., 15.6., 29.6., 13.7., 27.7.**

Leitung: Maria van Eldik (Tel: 0179-2060485)

## Kinderkirche

Spielen, singen und essen. Das ist die Kinderkirche! Wir freuen uns auf weitere neugierige Teilnehmer:innen und ihre Eltern/Großeltern. Gerne könnt ihr euch bei Katrin Kurz (0176-53868040) melden.

Alle zwei Wochen freitags um 15:30 Uhr, am **2.6., 30.6., 14.7., 28.7.**

Das **ökumenische Gemeindefest** der Erlanger Innenstadtgemeinden findet am **9. Juli** unter dem Motto „Good News“ statt.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst (und parallel Kindergottesdienst) um 10:30h, anschließend gibt es allerlei Unterhaltung und leckeres Essen.

Mit dabei ist unser Chor.

Herzliche Einladung zu dem Fest im und um das kreuz und quer am Bohlenplatz.



## **Bibelgesprächskreis am Nachmittag**

Miteinander die Bibel lesen, das war der Wunsch, der an mich herange-tragen wurde. Gerne! Mit der sehr einfachen Methode des "Bibel-Tei-lens", wo Vorkenntnisse nicht nötig sind, fangen wir jetzt an. Erster Termin: **20. Juli**, 17:00 Uhr. Weitere Termine werden dann festgelegt.  
Pfarrerin Susanne Gillmann

**Abendgottesdienst am 23. Juli**, 19:00 Uhr, mit anschließendem Zusam-mensein im Innenhof. Jede:r bringt für sich und eine weitere halbe Per-son etwas zu Essen mit, Getränke gegen Spende von uns.

## **Raum – Kultur – Kirche - Aufgaben und Herausforderungen**

Geplant, aber noch nicht endgültig bestätigt ist ein theologischer Workshop am **27. Juli** in Zusammenarbeit mit dem FAU-Fachbereich Theologie und Bildung Evangelisch.

Eingeladen sind Referent:innen, die in dem Feld Citykirche und Kirchen als wertvolle öffentliche Räume arbeiten und forschen. Bitte fragen Sie bei Interesse im Büro nach oder entnehmen die wei-tere Planung unserer Homepage.

## **Familiengottesdienst**

Der nächste Familiengottesdienst ist am **30. Juli**, 10:00 Uhr: „**Ich packe meinen Koffer und nehme mit...**“. Einladen wol-len wir zu einem Sommergottesdienst mit viel Musik für alle Generationen.



## **Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz**

Am **3. August**, 17:00 Uhr, laden wir Demenzkranke und ihre Angehörigen herzlich zu einem Gottesdienst mit viel Musik, guten Worten und entspannter Gemeinschaft in unsere Kirche ein. Im Anschluss wollen wir noch etwas in unserem schönen Innenhof zusammenbleiben.

## **Lebenswortgruppe. Dem Wort Gottes im Alltag Raum geben.**

Jeden Monat einen biblischen Satz mit in den Alltag nehmen. Das Wort geht mit, ob im Smartphone, aufgeschrieben neben dem Telefon oder

z.B. im Geldbeutel. Täglich nehmen wir uns 10 - 15 Minuten bewusst Zeit für das Wort. Nach und nach wird uns so das Bibelwort zu einer Sehhilfe für den Alltag.

Die nächsten Treffen sind am **6.6., 4.7., 1.8.** (Bitte Uhrzeit erfragen).

## Friedhof

Wie vom Presbyterium beschlossen, wurden Mitte Mai sechs Bäume neu gepflanzt: Zwei Ginkgo-Bäume am Eingang Äußere Brucker Straße und an anderen Stellen zwei Linden und zwei Esskastanien. Bei den Linden und Kastanien können künftig im Wurzelbereich Urnen bestattet werden. Der Wunsch nach einer **Baumbestattung** ohne Pflegeaufwand für die Hinterbliebenen wurde schon mehrmals an uns herangetragen. In Kürze können wir diesem Wunsch entsprechen.

Angehörige, die das Grab besuchen möchten, müssen keine langen Wege auf sich nehmen, wie es zu den Friedwäldern erforderlich ist.



Eine weitere, kleinformatische Neuerung auf dem Friedhof sind mehrere Nistkästen, die an unseren alten Bäumen rechtzeitig vor der Brutzeit der Vögel angebracht wurden.

Der Arbeitskreis Friedhof trifft sich am **2.6., 7.7., 4.8.** und **1.9.** jeweils um 15:00 Uhr, um gemeinsam unseren Friedhof zu verschönern.

# Brockensammlung Bethel

Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme.  
Joh. 6,12

Aus der ursprünglichen Aufgabe der Brockensammlung, gut erhaltene Kleidung und Sachspenden zu sammeln und an Bedürftige weiterzugeben, ist im Laufe der Zeit ein gut sortierter Second-Hand-Verkauf erwachsen, dessen Erlöse der v. Bodelschwingschen Stiftung zugute kommen.



Die verbindlichen Kriterien des Dachverbandes FairWertung e.V. sind für Bethel Verpflichtung. Dieser Wirtschaftszweig ist ökologisch und sozial sinnvoll, da er Ressourcen schont und vielen Menschen Arbeit gibt.

Unsere diesjährige Altkleider-Sammlung findet in der Zeit vom 12. Juni bis 17. Juni 2023 statt  
Das Hoftor ist jeweils von 9:00 – 13:00 Uhr geöffnet

## Reiseführer des Zufalls von Lena Grossmüller

Wer in diesem Sommer mal etwas ganz anders machen will, braucht dafür nicht weit wegzufahren. Dieser Reiseführer ist anregend und leicht zu lesen. (157 Seiten).

Die meisten Wanderungen sind überall in einem größeren Ort anwendbar. Es sind kurze, verständliche Anleitungen, witzig und etwas frech, es birgt einige Überraschungen.

„Starte in einem Viertel am anderen Ende der Stadt/Ort. Gehe in die Richtung, aus der die meisten Menschen kommen. An der nächsten Kreuzung dann nach links ... laufe so lange gerade aus, bis du einen Ort entdeckst, mit dem du eine Erinnerung verbindest“.

Oder: „...und dann so lange gerade aus, bis du ein Tier, jemanden mit Tattoo und jemanden mit einem Hut passiert hast. Dann gehe ...“

Oder: „Fotografiere in alle Himmelsrichtungen, aber mit dem Rücken zum Denkmal. Was entdeckst du?“



Das Ziel ist, einen anderen Blickwinkel auf den Ort und den Ausflug zu haben. Eine anregende, natürlich auch etwas irritierende Art, sich selbst an einem vertrauten oder fremden Ort zu erleben. Und diesen so neu zu entdecken.

Eine gute Übung, die gewohnte Sichtweise zu verlassen.  
Viel Vergnügen!

## Vorschau

### Tag des deutschen Denkmals am 10. September

Wir werden auch dieses Jahr wieder die Kirche am Tag des Denkmals öffnen.

Dafür suchen wir Freiwillige, die sich ein, zwei Stunden Zeit nehmen, die Besucher:innen willkommen zu heißen. Oder die einen Kuchen backen und diesen spenden, bzw. den Cafébetrieb mit betreuen. Bitte bis zum **20. August** Bescheid geben, ob Sie mitmachen. Eine kleine Schulung wird eingeplant. Vielen Dank! Kontakt: Gerhard Dünwald

### Synode 2023 vom 19. – 21. Oktober in Erlangen

Die Gemeinden des Synodalverbandes Bayern treffen sich mit ihren Vertretern vom 19. -21. Oktober bei uns in Erlangen. Alle Gemeindeglieder sind zum Gottesdienst am 19.10. um 17:30 Uhr und zum anschließenden Gemeindeabend eingeladen.



Blitz, Schlitzen, Glühbirne, Gitarre, Hubschrauber



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

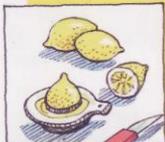
Auch du kannst Frieden



schließen, wenn du mit jemand Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



## Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.



Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

## Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## WIR SIND FÜR SIE DA:

### **PRESBYTERIUM:**

#### **Daniel Drechsler**

daniel.drechsler@hugenottenkirche.de

☎ 0176/64 00 41 77

#### **Gerhard Dünnwald**

gerhard.duennwald@hugenottenkirche.de

☎ 0157/86 36 10 84

#### **Karin Mahler (Vorsitzende)**

karin.mahler@hugenottenkirche.de

☎ 09131/52 000

#### **Andreas Renau (stellvertr. Vorsitzender)**

andreas.renau@hugenottenkirche.de

☎ 09131/93 19 57

#### **Alba Scherffig (stellvertr. Vorsitzende)**

alba.scherffig@hugenottenkirche.de

☎ 0176/45 50 79 34

#### **Ralf Scherzer**

ralf.scherzer@hugenottenkirche.de

☎ 0172/188 3280

**Ich fehle und werde vermisst**

**Ich möchte mitarbeiten**

**Zwei Presbyteriumsplätze sind frei!**

### **PFARRERIN:**

#### **Susanne Gillmann**

susanne.gillmann@hugenottenkirche.de

☎ 0152/07 852 846

### **GEMEINDEBÜRO:**

Andreas Mengin

Bahnhofplatz 3, 91054 Erlangen

☎ 09131/22164

buer@hugenottenkirche.de

### **ÖFFNUNGSZEITEN:**

Dienstag und Donnerstag von 9 – 13 Uhr

### **HOMEPAGE:**

[www.hugenottenkirche.de](http://www.hugenottenkirche.de)

[instagram.com/reformiertinerlangen](https://www.instagram.com/reformiertinerlangen)

[www.youtube.com/@reformiertekircheerlangen2598](https://www.youtube.com/@reformiertekircheerlangen2598)

### **MESSNERIN/HAUSMEISTER:**

Hilda und Zoltan Szlifka

Bahnhofplatz 2, 91054 Erlangen

### **KONTO: EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE ERLANGEN:**

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE83 7635 0000 0000 0174 19

BIC: BYLADEM1ERH

### **KONTO: SONDERFONDS GEGEN ARMUT UND OBdachLOSIGKEIT IN ERLANGEN:**

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE13 7635 0000 0060 0320 94

BIC: BYLADEM1ERH

### **GEMEINDEBRIEF:**

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums.

Auflage: 650 Exemplare

Wenn sie den Gemeindebrief zukünftig lieber als "pdf" erhalten wollen, teilen Sie uns das bitte telefonisch oder per Mail mit.